



NAUMBURG Chor setzt Benefizreihe für Kirchen fort. SEITE 10

GUTEN MORGEN, LIEBE LESER

Ist man täglich auf der gleichen Buslinie unterwegs, baut man ein vertrautes Verhältnis zum Fahrer auf. So auch eine Leserin, die am Freien Blick wohnt. Sogar ein Osterpräsident hatte sie jüngst für ihren Lieblingsfahrer parat. Als nun ein anderer PVG-Mitarbeiter am Steuer saß, grüßte sie natürlich trotzdem nett. Doch schon Sekunden später wünschte sich die Rentnerin den angestammten Kollegen zurück. Als sie sich gerade setzen wollte, fuhr der Bus ruckartig an, so dass die Dame stürzte. Andere Fahrgäste halfen. Schmerzhaft war es aber trotzdem, und dass sich der „neue“ Fahrer nicht mal nach ihr erkundigte, stieß ihr vor allem auf.

The Weibel



Zauber der Gregorianik im Dom

Mit einem Wandelkonzert unter dem Titel „Ex cathedra“ hat das „montalbano“-Ensemble im Naumburger Dom gregorianische Lieder aus den mittelalterlichen Chorbüchern der Vereinigten Domstifter zu Gehör gebracht. Die Gruppe trat in der Besetzung mit Susanne Ansong, Robert Weinkauff, Sebastian Pank und Dietrich Zöllner auf und führte die Besucher zu verschiedenen Orten im Naumburger Dom. Zu Beginn des Konzertes gab Domkantor Jan-Martin Drafehne eine Einführung. Der musikalische Abend im Rahmen der alljährlich stattfindenden Veranstaltungsreihe „Naumburger Dommusiken“ war Ergebnis einer Privatinitiative und mit dem Anliegen verbunden, die weitere Restaurierung der historischen Chorbücher zu unterstützen. Laut Robert Weinkauff kamen 2.590 Euro zusammen. Die insgesamt acht voluminösen Bandzählungen zu den größten mittelalterlichen Handschriften der Welt und haben ein Gewicht von bis zu 46 Kilogramm. FOTOS (4): TORSTEN BIEL



Eröffnung einer neuen Schau

HASSENHAUSEN/JAK - Im Jahr des 25-jährigen Bestehens der Gedenkstätte Hassenhausen 1806 feiert der Verein im Museum Hassenhausen wieder den Internationalen Museumstag. Und so lädt er am Sonntag, 19. Mai, ab 11 Uhr zur Eröffnung der Ausstellung „Sachsen-Weimar-Eisenach – Militär um 1806“ ein, die Michael Rauch vom Verein „Institut zur militärischen Forschung Jena 1806“ konzipiert hat. Er ist es auch, der das Eröffnungsreferat halten wird.

Chöre geben Konzert

STÖßEN/AG - Der Gemischte Chor Stößen lädt ein zu seinem 22. Frühlingkonzert. Es wird am Sonnabend, 11. Mai, ab 14 Uhr im Stößener Schützenhaus stattfinden. Beteiligt sind auch Kinder des Hortes der Grundschule und der Kindertagesstätte. Als Gastchöre werden der Landchor Geußnitz und der Männerchor Gröbitz sowie das Vokalensemble Weifenfels erwartet.

Schwer wiegende Probleme

GESUNDHEIT Sowohl beim Körpergewicht als auch in der Sprachfähigkeit schneiden Kinder im Burgenlandkreis besonders schlecht ab. Die Ursachen dafür sind vielfältig.

VON MEIKE RUPPE-SCHMIDT

NAUMBURG - Viel zu dick und schlecht im Sprachvermögen - die ersten Erkenntnisse, die Christel Bruchmann, Amtsärztin des Burgenlandkreises, aus den diesjährigen Einschulungsuntersuchungen zieht, sind alarmierend. In dem sogenannten Entwicklungsscreening, an dem jedes Vorschulkind laut Gesetz teilnehmen muss, werden jedes Jahr rund 1400 Vorschulkinder im Landkreis auf Herz und Nieren untersucht. Neben dem Gewicht wird das Sprachvermögen, die Motorik und die geistige Entwicklung getestet.

„Die Anzahl der Kinder, die ein zu hohes Gewicht im Verhältnis zur Körpergröße aufweisen, nimmt kontinuierlich zu“, berichtet Bruchmann. 15,4 Prozent der Vorschulkinder im Burgenlandkreis waren bei den Untersuchungen 2018 übergewichtig, in ganz Sachsen-Anhalt 12,8 Prozent.

„Und schon jetzt zeichnet sich für dieses Jahr ein ähnliches Bild ab“, sagt die Amtsärztin. Brisant: Die Untersuchungen der letzten Jahre zeigen, dass sich die Anzahl der übergewichtigen Kinder im Laufe ersten drei Schuljahren nahezu verdoppelt auf 25 Prozent. Im Vergleich dazu waren vor 15 Jahren nur rund sieben Prozent der Vorschulkinder zu dick. Bei den Drittklässlern waren es zwölf Prozent.

„Eine Ursache ist, dass Kinder zu viel zwischendurch und ungesund essen. Hier ist es wichtig, in der Familie auf geregelte Essenszeiten zu achten.“ Aber auch fehlende Bewegungsangebote seien ein Grund. „Früher haben die Kinder auf der Straße gespielt. Das ist heutzutage vor allem in Städten nicht mehr möglich.“ Umso wichtiger seien deshalb mehr Sportangebote.

Weit verbreitet seien zudem Defizite im Sprachvermögen. „Wir prüfen in der Schulein-

gangsuntersuchung Artikulationsvermögen und grammatische Regelbildung“, erklärt Bruchmann. Das Ergebnis: Rund 34 Prozent der Kinder im Burgenlandkreis weisen Probleme in der Artikulation auf. „Damit liegen wir über dem Durchschnitt des Landes Sachsen-Anhalt, dabei 21,6 Prozent liegt.“ Und: „Bei 6,9 Prozent der Kinder kommen Defizite in der Grammatik hinzu. In diesen Fällen sprechen wir von gravierenden Sprachstörungen.“ Bei diesen Kindern sei es zu befürchten, dass es in der Schule zu Schwierigkeiten im Lese- und Spracherwerb kommt.

„Insgesamt hat sich das Sprachvermögen der Kinder in den letzten 25 Jahren kontinuierlich verschlechtert“, so Bruchmann. Die Verantwortung dafür sieht sie im Elternhaus. „Hier finden Wortschatz- und Satzbildung statt. Statt Kleinkinder mit Handys und Tablets spielen zu lassen, sollten Eltern viel mehr mit ihren

Kindern sprechen. Dazu gehören gemeinsame Mahlzeiten, bei denen man sich austauscht.“

Weiterhin auffällig seien Defizite in der Feinmotorik. „Beim Malen und bei der Stifthaltung weisen 10,5 Prozent der Kinder Auffälligkeiten auf. Jungen sind davon doppelt so häufig betroffen wie Mädchen.“ Hier sei es eine Aufgabe von Eltern und Kita, die Kinder zu fördern. „Das neue Kita-Gesetz schreibt vor, dass Kinder frei wählen dürfen, welche Beschäftigungsangebote sie wahrnehmen. Das führt dazu, dass sie sich den Angeboten entziehen, die ihnen schwerfallen, die sie aber nötig hätten.“

Insgesamt sieht Bruchmann die Politik gefordert. „Ein Großteil der Schulen weist eine Klassenstärke von 25 Kindern und mehr auf. Das ist zu viel. Jedes Kind braucht gezielte Förderung. Hier muss der Staat bedeutend mehr Geld in gute Lehrer, aber auch in Erzieher investieren.“

KOMMUNALPOLITIK

Bilanz und Brandschutz Themen

VG-Rat Unstruttal tagt am 15. Mai.

FREYBURG/CM - Eine recht umfangreiche Tagesordnung hat der Verbandsgemeinderat Unstruttal auf seiner nächsten Sitzung abzuarbeiten. Diese findet am Mittwoch, 15. Mai, ab 19 Uhr im Verwaltungsgebäude, Hinter der Kirche, in Freyburg statt. Mehrere Beschlussvorlagen widmen sich dabei dem Thema Finanzen.

Ein Beschluss über außerplanmäßige Auszahlungen ist ebenso vorgesehen wie die Eröffnungsbilanz der Verbandsgemeinde Unstruttal sowie eine Vereinbarung mit dem Burgenlandkreis zur Umverteilung von Fördermitteln. Erneut soll über die Prioritätenliste zur Verbesserung der Schulinfrastruktur gesprochen werden. Ebenfalls ein Thema im öffentlichen Teil der Sitzung: die Fortschreibung von Risikoanalyse und Brandschutzbedarf. Auf der Tagesordnung sieht zudem eine Einwohnerfragestunde sowie Anfragen und Anregungen der Verbandsgemeinderatsmitglieder vor. Im nicht-öffentlichen Teil der Sitzung geht es unter anderem um Personalangelegenheiten.

VANDALISMUS

Scheibe beschädigt

NAUMBURG/HBO - Zu einem weiteren Fall von Vandalismus ist es in der Nacht zum Dienstag in Naumburg gekommen. Unbekannte Täter haben in der Bahnhofstraße die Fensterscheibe eines Supermarktes zerstört. Der Schaden wurde am Dienstagmorgen festgestellt und sogleich bei der Polizei angezeigt.

Tageblatt/MZ-Forum zur Ratswahl

KOMMUNALES Die Spitzenkandidaten für Naumburg stellen sich vor.



NAUMBURG/AG - Am Sonntag, 26. Mai, wird in Naumburg ein neuer Gemeinderat gewählt. Um den Einzug in das 40 Sitze umfassende Stadtparlament, das in den nächsten fünf Jahren die Geschichte der Kernstadt Naumburg sowie der Ortsteile maßgeblich bestimmen wird, bewerben sich insgesamt 145 Kandidaten. Welche Vorstellungen und Ziele, Vorschläge und Projekte aber haben

die einzelnen Parteien und Wählervereinigungen? Rede und Antwort stehen auf diese Frage werden die Spitzenkandidaten von Bündnis 90/Die Grünen, Bürgerbündnis für Bad Kösen, CDU,

FDP, Freie Wählervereinigung Burgenland, Die Linke, SPD sowie der Vereinigten Bürgerliste für Naumburg, Bad Kösen und die angeschlossenen Gemeinden im öffentlichen Wahlforum, das von Naumburger Tageblatt/MZ veranstaltet wird.

Zu ihm lädt unserer Zeitung am Donnerstag, 16. Mai, von 19 bis 20.30 Uhr in den Veranstaltungsraum „Mitteldeutsche“ in Naumburg, Salzstraße 8, ein. Der Eintritt ist frei, um vorherige Anmeldung wird gebeten. Im ersten Teil des Forums werden die Kandidaten auf Fragen von Redaktionsleiter Albrecht Günther und Redakteur Michael Heise antworten. Im zweiten Teil sollen

die Leser die Möglichkeit erhalten, ihre Fragen zu stellen. Um Zeit zu sparen, werden die Leser gebeten, ihre Fragen bis Mittwoch, 15. Mai, per E-Mail oder Post an die Redaktion zu übermitteln. Diese werden auf neutrale Karten übertragen, in einen „Lostopf“ gelegt und im Forum zur Beantwortung gezogen. Sammelfragen an alle acht Kandidaten werden nicht berücksichtigt.

➔ Frage mit Benennung des Kandidaten, an den sie gestellt werden soll, an: naumburger.tageblatt@nt.de oder Naumburger Tageblatt, Salzstraße 8, 06618 Naumburg, Kennwort: Wahl

➔ Anmeldungen: 03445/230810 oder naumburger.tageblatt@nt.de

Heute auf NT.de

Landwirtschaft: Unternehmen setzt auf Melkroboter.

➔ www.NT.de

Hier finden Sie uns auch

naumburgertageblatt
tageblattlokalreport

Salzstraße 8,
06618 Naumburg

naumburger.tageblatt
@nt.de

AboService
0345/565 54 54

Geschäftsstelle
Naumburg
03445/230 78 30

Redaktion
03445/230 78 10

Fax
03445/230 78 19